

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1853**

68 (24.8.1853)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

Nr. 68.

Mittwoch, den 24. August

1853.

Nr. 23,304. Lebensrettung des Adolph Schmitt von Durlach durch Johann Adam Götz von Binzenfenbronn betr.

Am 29. Juni d. J. gerieth der 10-jährige Knabe Adolph Schmitt von Durlach beim Baden in der Pfingz in einen Strudel des an dieser Stelle sehr tiefen Baches und wäre ertrunken, wenn nicht der Mahlknecht Johann Adam Götz von Binzenfenbronn in das Wasser gesprungen und den Knaben gerettet hätte.

Diese muthvolle und aufopfernde That wird mit dem Anfügen hiermit öffentlich belobt, daß dem Johann Adam Götz zugleich eine angemessene Belohnung auf die Amtskasse angewiesen wurde.
Carlsruhe, den 12. August 1853.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.
Kettig.

vd. Hinterfad.

Schuldienstinrichten.

Die Bewerber um nachbenannte erledigte Schuldienste haben sich nach der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. Nr. 38) bei ihren vorgelegten Bezirksschulvisitaturen innerhalb sechs Wochen zu melden:

Durch die Entlassung des Hauptlehrers Johann Baptist Mayer ist die dritte Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Malsch, Amts Ettlingen, mit dem Dienstehkommen der dritten Classe, nebst freier Wohnung und Antheil an dem Schulgelde, welches bei 5 Lehrern und einer Zahl von etwa 600 Schullindern auf jährlich 48 fr. für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Durch das Ableben des Hauptlehrers Joseph Weissenberger ist der kath. Schul- und Organistendienst zu Schwerzen, Amts Waldshut, mit dem Dienstehkommen der ersten Classe, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 80 Schullindern auf jährlich 1 fl. festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Der kath. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Mäggingen, Amts Constanz, mit dem gesetzlichen Gehalt erster Classe, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde von etwa 40 Kindern zu 48 fr. wird nochmals zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Bewerber um diesen Dienst haben sich bei der Grund- und Patronats Herrschaft von Bodmann-Möggingen innerhalb 4 Wochen nach Vorschrift zu melden.

Die Gräfllich von Leiningen-Billigheim'sche Präsentation des Unterlehrers Wilhelm Veiteneheimer in Billigheim, Amts Rosbach, auf den dasigen Schul-, Mesner- und Organistendienst hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die evang. Schulstelle in Kleingemünd, Schulbezirks Neckargemünd, mit dem Normalgehalt erster Classe, freier Wohnung und dem Schulgelde zu 1 fl. von circa 60 Schullindern ist in Erledigung gekommen.

Die von Seiten der Fürstlich Löwenstein-Wertheim'schen Standesherrschaft erfolgte Präsentation des Unterlehrers Andreas Hess zu Durlach auf den Schuldienst in Bestenheid hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die evang. Schulstelle zu Hilsbach, Schulbezirks Sinsheim, ist dem Hauptlehrer Friedrich Häffner von Kleingemünd provisorisch übertragen worden.

Die evang. Schulstelle in Wolfartsweier, Schulbezirks Durlach, ist dem Hauptlehrer Johann Wees in Schaarhof übertragen worden.

Durch die auf sein Ansuchen erfolgte Entlassung des Hauptlehrers Eppinger in Sulzburg wurde die Hauptlehrerstelle an der dortigen israel. Volksschule erledigt. Die berechtigten Bewerber um diese zur zweiten Classe gehörige Schulstelle mit einem festen Gehalte von 200 fl., nebst freier Dienstwohnung oder dem gesetzlichen Werthanschlage für solche und einem Schulgelde von 1 fl. für jedes Schullind bei ungefähr 60 Schülern werden daher aufgefördert, sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 unter Vorlage ihrer Aufnahmscheine und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel durch die betreffende Großh. Bezirksschulvisitatur bei der Großh. Bezirksschulvisitatur Müllheim binnen sechs Wochen zu melden.

Öbrigkeitliche Bekanntmachungen.

Bei dem Jäger Neger wurde eine Taschenuhr aufgefunden, über deren rechtlichen Erwerb er sich nicht genügend auszuweisen vermag. Das Gehäuse ist von Scmilor, auf der Rückseite derselben befindet sich ein eingelegerter silberner Kranz, in dessen Mitte die Worte stehen L. P. Marsano de Strassbourg. Die Uhr hat den Umfang eines Dreigulden-dreißigkreuzerstückes, ist etwa $\frac{3}{4}$ Zoll dick, hat ein weißes Zifferblatt, welches bei der Stunde 11 schadhast und mit römischen Ziffern versehen ist. Die Zeiger sind von gelbem Metall. Die Uhr wird hinten aufgezogen und hat das Uhrenglas zwei Sprünge. An der Uhr ist eine Schnur von Goldperlen und ein kleiner Uhrenschlüssel angebracht. Der etwaige Eigentümer wird aufgefordert, seine Ansprüche dahier geltend zu machen.

Freiburg, den 18. August 1853.
Das Commando des Großh. Jäger-Bataillons.
v. Rind, Major.

[2] Nr. 13,434. Der ledige 18 Jahre alte Wilhelm Schmitt von Reichartshausen hat sich heimlichweise von Hause entfernt und soll sich nach Amerika begeben haben. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen drei Monaten dahier zu stellen, widrigenfalls er des bad. Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Strafe von 30% seines Vermögens verurtheilt würde.

Neckarbischofsheim, den 13. August 1853.
Großh. Bezirksamt.
Benig.

Nr. 26,169. Im Geburtsbuch der Pfarrei Waldkirch erscheint ein Paul Schäfer, geboren den 25. Juni 1833, unehelicher Sohn der Nothburga Schäfer, deren Heimathsort unbekannt ist. Wir machen dieß zur Aufnahme des Conscriptionspflichtigen in die betreffende Aufnahmeliste bekannt.

Waldshut, den 19. August 1853.
Großh. Bezirksamt.

Untergerechtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

[3] Nr. 6610. (Erbvorladung.) Gottlieb Ebert, Jakob Ebert, Barbara Ebert und Maria Magdalena Ebert von Sulz sind zur Erbschaft ihrer ledig verstorbenen Schwester, Carolina Ebert, berufen. Da deren Aufenthaltsort unbekannt ist, so werden dieselben anmit aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten zur Empfangnahme ihrer Erbportionen anzumelden, ansonsten die Erbschaft lediglich Denjenigen würde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Lahr, den 5. August 1853.
Großh. Amtsrevisorat.
Beater.

[2] Nr. 4835. (Erbvorladung.) Zur Erbschaft auf Ableben des Johann Weiler, Tag-

elöhner in Bimbuch, sind dessen drei Kinder, nämlich Maria Anna, Carl, und Johann Georg berufen. Dieselben sind in America abwesend, ohne daß deren Aufenthalt bekannt ist. Es werden deswegen solche oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, sich innerhalb drei Monaten, von heute an, bei der kompetenten Theilungsbehörde zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, andernfalls sie bei Erledigung der Theilung so würden behandelt werden, wie wenn sie bei dem Erbanfall nicht mehr am Leben gewesen wären.

Bühl, den 9. August 1853.

Großh. Amtsrevisorat.

Reinboldt.

Nr. 20,104. Für den Amtsbezirk Achern ist Kaufmann Carl Hund von Achern als Bezirksagent der Feuerversicherungsgesellschaft des französischen Phönix für die Versicherung von Fahrnissen sowohl, als auch des Fünfstels des Gebäudewerths nach Maßgabe der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 11. März d. J., Reg.-Bl. Nr. 17, und der Bewilligung vom 3. Dezember 1852, Reg.-Bl. Nr. 55, unterm Heutigen von unterzeichneter Stelle bestätigt worden; was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Achern, den 13. August 1853.

Großh. Bezirksamt
Hippmann.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagsahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verhoffen werden könnte.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe:

[2] Die Wittve des Schreinermeisters Lay, Christiane, geb. Ludwig und deren Tochter Elisabeth Lay von Karlsruhe, auf Donnerstag, den 1. September d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dießseitiger Stadtamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen:

Der ledige Jiriac Brunner von Schöllbronn, auf Montag, den 5. September d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dießseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[1] Catharina, Ehefrau des Carl Bender mit ihren Töchtern Clotilde und Rosa von Bruchsal, auf Dienstag, den 30. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf dießseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Achern:

Schuhmacher Andreas Könninger ledig, Georg Knapp ledig, Nebmann, Nikolaus Moriz ledig, Nebmann, und Martha Knapp ledig von Kappelrodeck, auf Dienstag, den 30. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf dießseitiger Amtskanzlei.